

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIII
Einleitung . . . . .	1
I. Grundlagen . . . . .	6
1. <i>Der Grundsatz der Bindung des Richters an das Recht</i> . . . . .	6
a. Die Rechtsbindung des Richters im nationalen Recht . . . . .	6
b. Die Rechtsbindung des Richters und des Schiedsrichters im Völkerrecht . . . . .	7
2. <i>Das Bezugsobjekt der Bindung</i> . . . . .	12
a. Primat der Rechtswahl . . . . .	13
b. Mehrheit der möglichen Bezugsobjekte . . . . .	13
aa. Völkerrecht und nationales Recht als getrennte Rechtsordnungen . . . . .	14
bb. Der völkerrechtliche Charakter der Schiedsgerichte in Investitionsschiedsverfahren . . . . .	18
c. Notwendigkeit eines Rechtsanwendungsrechts . . . . .	25
d. Investitionsschutzrecht als Teilrechtsordnung des Völkerrechts . . . . .	27
3. <i>Rechtsanwendungsrecht des allgemeinen Völkerrechts</i> . . . . .	29
a. Grundsätzliche Anwendbarkeit nationalen Rechts im allgemeinen Völkerrecht . . . . .	29
aa. Irrelevanz nationalen Rechts im Völkerrecht . . . . .	33
bb. Beschränkte Bedeutung des Grundsatzes der Irrelevanz nationalen Rechts im Völkerrecht . . . . .	35
cc. Die Betrachtung nationalen Rechts als Faktum . . . . .	36
dd. Kritik der Betrachtung nationalen Rechts als Faktum . . . . .	38
b. Völkerrechtliches Rechtsanwendungsrecht . . . . .	46
aa. Existenz eines völkerrechtlichen Rechtsanwendungsrechts . . . . .	46
bb. Anwendbarkeit des völkerrechtlichen Rechtsanwendungsrechts auf nationales Recht . . . . .	49
(a) Fehlen exklusiver Regelungsbereiche des Völkerrechts und des nationalen Rechts . . . . .	49
(b) Fehlen einer vorausgesetzten Hierarchie zwischen Völkerrecht und nationalem Recht . . . . .	54
(c) Zwischenergebnis . . . . .	57

c. Anwendbarkeit im Investitionsschutzrecht . . . . .	58
aa. Anwendung nationalen Rechts trotz seiner Betrachtung als Faktum . . . . .	59
bb. Unzulänglichkeit der Hierarchisierung des anwendbaren Rechts . . . . .	62
cc. Ergebnis . . . . .	66
4. <i>Das komplementäre Verhältnis zwischen Völkerrecht und nationalem Recht</i> . . . . .	66
5. <i>Zusammenfassung</i> . . . . .	71
II. Rechtsgrundlage der Anwendung nationalen Rechts . . . . .	73
1. <i>Abgrenzungen</i> . . . . .	73
a. Genetischer Einfluss des nationalen Rechts auf das Völkerrecht . . . . .	73
b. Allgemeine Rechtsgrundsätze im Völkerrecht . . . . .	74
c. Konformität nationalen Rechts mit Völkerrecht . . . . .	77
2. <i>Völkerrechtliche Regeln mit Bezug zu nationalem Recht</i> . . . . .	81
a. Verweise völkerrechtlicher Regeln auf nationales Recht als rechtliche Grundlage einer Bindung . . . . .	82
aa. Begriffsbestimmung . . . . .	82
bb. Differenzierung zwischen rezipierenden und nicht-rezipierenden Verweisen . . . . .	86
(a) Konzeptionelle Grundlage der Differenzierung . . . . .	86
(b) Praktische Bedeutung der Differenzierung . . . . .	87
b. Verweise auf nationales Recht im Investitionsschutzrecht . . . . .	89
aa. Rechtsbegriffe des nationalen Rechts in völkerrechtlichen Regeln als Verweise; Abgrenzung zu autonomen Begriffen . . . . .	90
bb. Berücksichtigung nationalen Rechts in völkerrechtlichen Generalklauseln . . . . .	96
(a) Autonome Auslegung von Generalklauseln und indizieller Charakter nationalen Rechts . . . . .	97
(b) Sonderfall: Legitimate expectations im Rahmen des fair and equitable treatment Standards . . . . .	99
cc. Verweise auf durch nationales Recht geschaffene Rechtslagen . . . . .	102
(a) Individuelle Rechte . . . . .	104
(b) Staatsangehörigkeit natürlicher Personen . . . . .	107
(c) Juristische Personen . . . . .	109
(aa) Existenz juristischer Personen . . . . .	109
(bb) Staatszugehörigkeit juristischer Personen . . . . .	112
dd. Zurechnungsregeln . . . . .	113
ee. Inländergleichbehandlung . . . . .	117
ff. Schirmklauseln . . . . .	119
(a) Unmittelbarer Verweis auf nationales Recht . . . . .	121
(b) Mittelbarer Verweis auf nationales Recht . . . . .	122
(c) Zusammenwirken mit Stabilisierungsvereinbarungen . . . . .	125
gg. Konformitätsklauseln . . . . .	126

hh. Klauseln zum anwendbaren Recht . . . . .	133
(a) Klauseln zum anwendbaren Recht in völkerrechtlichen Verträgen . . . . .	134
(b) Klauseln zum anwendbaren Recht in Investitionsverträgen . . . . .	138
ii. Schiedsklauseln . . . . .	141
3. <i>Keine Anwendung nationalen Rechts ohne verweisende völkerrechtliche Regel</i> . . . . .	143
a. Keine Schließung von Regelungslücken im Völkerrecht durch nationales Recht . . . . .	144
b. Keine unmittelbare Anwendung nationalen Rechts . . . . .	147
 III. Bestimmung des anwendbaren nationalen Rechts . . . . .	 150
1. <i>Auswahl des anwendbaren nationalen Rechts</i> . . . . .	150
2. <i>Dynamik der Verweise</i> . . . . .	153
3. <i>Iura novit curia</i> . . . . .	159
a. Bedeutung des Prinzips . . . . .	159
b. Geltung im allgemeinen Völkerrecht . . . . .	160
c. Geltung im Investitionsschutzrecht . . . . .	163
4. <i>Auslegungsmethodik</i> . . . . .	167
a. <i>Res judicata</i> . . . . .	168
aa. Prozessuale und materiell-rechtliche Bedeutung des Prinzips . . . . .	168
bb. Geltung im allgemeinen Völkerrecht . . . . .	169
cc. Geltung in Investitionsschiedsverfahren im Hinblick auf nationale Gerichtsentscheidungen . . . . .	172
(a) Ablehnung in prozessualer Hinsicht . . . . .	172
(b) Ausdifferenzierung einer möglichen materiell-rechtlichen Bindungswirkung . . . . .	173
(c) Bewertung . . . . .	175
b. <i>Auslegungsgrundsätze</i> . . . . .	178
aa. Vergleich zur Auslegung des Völkerrechts durch nationale Gerichte . . . . .	178
bb. Vergleich zur Auslegung fremden nationalen Rechts durch nationale Gerichte . . . . .	179
cc. Auslegung nationalen Rechts durch internationale Gerichte . . . . .	180
(a) Grundsatz der Übernahme der Auslegungsgrundsätze des nationalen Rechts . . . . .	180
(b) Ausnahme autonomer Auslegung . . . . .	182
dd. Auslegung nationalen Rechts durch Investitionsschiedsgerichte . . . . .	184
(a) Anwendung der Auslegungsgrundsätze des nationalen Rechts . . . . .	184
(b) Grenzen der Anwendung der Auslegungsgrundsätze des nationalen Rechts . . . . .	185
(aa) Fehlerhafte und rechtsmißbräuchliche Auslegung des nationalen Rechts . . . . .	186

(bb) Keine Anwendung zwingender Vermutungsregeln und Beweisregeln des nationalen Rechts . . . . .	188
(cc) Abgrenzung zur Anwendung völkerrechtlicher Auslegungsregeln bei der Anwendung völkerrechtlicher Regeln . . . . .	192
ee. Zusammenfassung . . . . .	195
IV. Grenzen der Anwendung nationalen Rechts . . . . .	198
1. <i>Problemstellung</i> . . . . .	198
a. Möglichkeit von Normkonflikten durch Verweise auf nationales Recht . . . . .	198
b. Begriff des Normkonflikts in diesem Zusammenhang . . . . .	201
c. Nicht erfasste Normkonflikte . . . . .	201
d. Theoretische Lösungsansätze . . . . .	202
aa. Umgang anderer Rechtsordnungen mit entsprechenden Normkonflikten . . . . .	202
(a) Anwendung fremden Rechts im Internationalen Privatrecht . . . . .	202
(b) Anwendung des Völkerrechts im nationalen Recht . . . . .	205
(c) Anwendung des Völkerrechts im Europarecht . . . . .	208
(d) Normkonflikte innerhalb des Völkerrechts . . . . .	211
bb. Übertragbarkeit auf die Anwendung nationalen Rechts im Völkerrecht . . . . .	213
2. <i>Kollisionsregeln zur Vermeidung und Auflösung von Normkonflikten zwischen anwendbarem nationalen Recht und Völkerrecht</i> . . . . .	214
a. Konfliktvermeidung . . . . .	215
aa. Auslegung des nationalen Rechts . . . . .	215
bb. Auslegung des Verweises . . . . .	219
(a) Vertragswortlaut . . . . .	220
(b) Gewöhnliche Bedeutung . . . . .	220
(c) Zusammenhang . . . . .	220
(aa) Interner Zusammenhang . . . . .	221
(bb) Externer Zusammenhang . . . . .	226
(d) Ziel und Zweck . . . . .	231
(e) Treu und Glauben . . . . .	233
b. Konfliktlösung . . . . .	234
aa. Anwendung interner Kollisionsregeln . . . . .	234
(a) <i>lex specialis derogat legi generali</i> . . . . .	236
(b) <i>lex posterior derogat legi priori</i> . . . . .	236
(c) <i>lex superior derogat legi inferiori</i> . . . . .	239
bb. Anwendung externer Kollisionsregeln . . . . .	241
(a) Bestimmungen zum anwendbaren Recht . . . . .	241
(aa) Kollisionsrechtliche Funktion von Klauseln zum anwendbaren Recht . . . . .	242
(bb) Häufige Unvollständigkeit von Klauseln zum anwendbaren Recht . . . . .	244

(cc) Vorrang vor allgemeinen Rechtsgrundsätzen des Kollisionsrechts . . . . .	244
(dd) Zwischenergebnis . . . . .	247
(b) Internationaler Ordre Public . . . . .	247
(aa) Begriffseinordnung . . . . .	247
(i) Nationaler „internationaler“ Ordre Public . . . . .	247
(ii) „Echter“ internationaler Ordre Public . . . . .	249
(iii) Zwischenergebnis . . . . .	255
(bb) Anwendbarkeit des echten internationalen Ordre Public . . . . .	255
(cc) Inhalt des echten internationalen Ordre Public . . . . .	257
(i) Ius Cogens . . . . .	258
(ii) Menschenrechte . . . . .	260
(iii) Sicherheitsratsresolutionen . . . . .	261
(iv) Allgemeine Rechtsgrundsätze . . . . .	262
(v) Gewohnheitsrechtlicher Mindeststandard . . . . .	264
cc. Überblick über die Anwendbarkeit nationalen Rechts in Investitionsschiedsverfahren . . . . .	267
(a) Bei Klagen auf Grundlage völkerrechtlicher Investitionsschutz- verträge (treaty claims) . . . . .	267
(b) Bei Klagen auf Grundlage vertraglicher Schiedsklauseln (contract claims) . . . . .	270
 V. Fazit . . . . .	 272
 Zusammenfassung in Thesen . . . . .	 273
 Literaturverzeichnis . . . . .	 279
Entscheidungsregister . . . . .	293
Sachregister . . . . .	311